

PAMINA-Kleinprojektfonds fördert deutsch-französische Bürgerbegegnungen

Eine grenzüberschreitende Kunstaussstellung bis zum 1. Februar in der Zehntscheune in Wissembourg, ein deutsch-französischer Nachwuchsbandwettbewerb sowie zwei Zirkusaufführungen im Februar: Zum Jahresbeginn 2026 stehen zahlreiche Aktionen an, die Menschen aus dem Eurodistrikt PAMINA zusammenbringen. Ermöglicht werden sie durch die EU-Förderung aus dem PAMINA-Kleinprojektfonds. Bisher wurde die Förderung für sieben Projekte bewilligt; weitere Mittel aus dem Interreg VI A Oberrhein Programm stehen bis Anfang 2029 zur Verfügung. Zeit für eine erste Zwischenbilanz:

🔗 Die Rahmenbedingungen der Förderung

Beim PAMINA-Kleinprojektfonds können Träger grenzüberschreitender Begegnungsprojekte eine Förderung aus dem europäischen INTERREG Oberrhein Programm beantragen. Der Aufruf gilt von September 2024 bis März 2029 und richtet sich an zivilgesellschaftliche Initiativen in den Themenbereichen Jugend, Sport, Kultur und nachhaltige Entwicklung.

Mit dem Kleinprojektfonds möchte der EVTZ Eurodistrikt PAMINA zum Zusammenwachsen seines grenzüberschreitenden Gebietes beitragen, das bürgerschaftliche Engagement sowie das gegenseitige Vertrauen stärken und die Verstetigung erfolgreicher Aktionen fördern. Über den gesamten Zeitraum stehen 600.000 € an EU-Mitteln für die Kleinprojekte zur Verfügung. Die Höhe der Förderung entspricht 60% des Gesamtbudgets des jeweiligen Kleinprojekts, wobei dieses zwischen 5.000 € und 65.000 € betragen darf.

🔗 Erste konkrete Aktionen durchgeführt

Im Rahmen der bisher geförderten Projekte wurden bereits zahlreiche Aktionen umgesetzt. So machte die „Mobile Ausstellung zum Thema Lebensraum Rhein“ den ganzen Sommer über pädagogische Materialien für Jung und Alt direkt in den Rheinauen deutschen und französischen Besucherinnen und Besuchern zugänglich und zwar nachhaltig mit dem Lastenrad. Der Träger dieses Projektes, das Maison de la nature du delta de la Sauer et d'Alsace du Nord, organisierte darüber hinaus im Oktober und November das deutsch-

französische Naturfotofestival im Rahmen eines weiteren Kleinprojektes. In Rastatt, Wissembourg und Karlsruhe konnten mehr als 2.000 Menschen beeindruckende Naturfotografien von Fotografen aus der Region und darüber hinaus bewundern. Eine Veranstaltung, die den Dialog zwischen deutschen und französischen Besuchenden sowie zwischen den Fotografen gefördert hat, wie Pascal Gérold, Naturpädagoge im Maison de la Nature du Delta de la Sauer et d'Alsace du Nord, betont.

Eine Ausstellung gab es auch beim Kunst- und Kulturprojekt SAVOIR VIVRE des Landkreises Südliche Weinstraße und zwar im Oktober in Annweiler am Trifels, wo Kunschtchaffende von beiden Seiten der Grenze in den Dialog miteinander traten. „Kunst kann zur Sprache der Freundschaft werden“, so die Kuratorin der Ausstellung, Sabine Adler. Außerdem wurde ein Überseecontainer in Wissembourg mit Graffiti neugestaltet und in einem Workshop ein partizipatives Wandbild erstellt. Die Möglichkeit, beim Projekt dabei zu sein, besteht aktuell noch bis zum 1. Februar 2026 bei einer weiteren Kunstaussstellung in Wissembourg sowie am 19. April 2026 bei einer Graffiti-Aktion am Bahnhof Rohrbach.

Im Themenbereich Jugend organisierte das FÖJ-Konsortium der Umweltverbände BUND, NABU und GNOR Rheinland-Pfalz (FÖJ-KUR) im April und November 2025 außerdem Seminare für Einrichtungen, die junge Menschen im deutsch-französischen Freiwilligendienst aufnehmen. So sollen mehr Plätze für junge Menschen aus dem Nachbarland angeboten und die Qualität der Betreuung erhöht werden.

Weitere Begegnungen in 2026 geplant

Direkt zum Jahresbeginn startete ein Bandwettbewerb, bei dessen Finale am 21. März 2026 im Millénium in Haguenau eine deutsche und eine französische Band einen Auftritt beim Juggle Maniac Festival im Juli 2026 in Cleebourg gewinnen können. Die Bewerbung ist noch bis zum 15. Februar möglich.

Im Rahmen des im Dezember bewilligten Kleinprojekts „Manege ohne Grenzen“ werden Schülerinnen und Schüler des Alfred Grosser Schulzentrums Bad Bergzabern und der Ecole Saint Jean Ohleyer Wissembourg das Zirkusstück „mehr, Mehr, MEHR“ aufführen, das sie in den Wochen vorher gemeinsam proben. Die Aufführungen finden am 10. Februar in der Nef in Wissembourg und am 12. Februar in Bad Bergzabern statt.

Schließlich soll 2026 im Chateau Langenberg in Wissembourg mit D’Lichtung / La Clairière ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Bewegung mit einem zweisprachigen und vielfältigen Programm entstehen. „Ein Höhepunkt wird das Mitmach-Festival am 18. und 19. Juli auf dem Ecolieu Langenberg, bei dem Besuchende aller Generationen beiderseits der Grenze sich ein Seminar-Programm aus einer Vielfalt von Angeboten rund um ökologische Lebensweise, Kultur, Musik und Bewegung zusammenstellen können,“ erklärt Sibylle Wiesemann, Leiterin des Projekts beim Verein Association Langenberg.

Informationen zu den Projekten sowie dem PAMINA-Kleinprojektfonds allgemein sind auf der Webseite des Eurodistrict PAMINA verfügbar: www.eurodistrict-pamina.eu/de/kleinprojektfonds.html

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Rhin Supérieur | Oberrhein

KONTAKT

EVTZ Eurodistrict PAMINA

Yanis OTT – +33 (0)3 68 33 88 21 – yanis.ott@alsace.eu

BILDER

Die Vervielfältigung der Fotos des Projekts ist kostenlos. Bitte geben Sie das Copyright an, sofern es angegeben ist:

BILD 1: Kleinprojekt „Mobile Ausstellung zum Thema Lebensraum Rhein“

BILD 2: Kleinprojekt „SAVOIR VIVRE“

BILD 3: Kleinprojekt „Naturfoto-Festival“